

NEUE LÖSUNGEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Fachmesse Personal Austria – IT-Konzepte für Krankenhäuser und Ärzte vorgestellt

Mit nahezu 3.000 Fachbesuchern wurde die Personal Austria wieder zum alljährlichen Treffpunkt für die HR-Branche. Am 16. und 17. November 2005 präsentierten mehr als 150 AusstellerInnen im Austria Messe Center Vienna (ACV) in Wien ein breites Angebot von Dienstleistungen und Produkten rund um das Personalwesen. Dabei folgte die Personal Austria ihrem bewährten Konzept, dem Fachpublikum neben der Präsentation neuer Entwicklungen auch ein ausgewogenes und interessantes Vortragsprogramm zu bieten.

Blended Learning ist inzwischen bereits fester Bestandteil von Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzepten. Diesem Umstand trug die Personal Austria mit der Schwerpunktbildung auf diesem Bildungsthema Rechnung. An beiden Messetagen berichteten Personalverantwortliche und Blended-Learning-Anbieter über ihre Erfahrungen mit hybriden Lernformen. So erläuterte Mag. Susanne Ristl, Personalentwicklung der Anker Allgemeine Versicherungs-AG, die Bildungs- und Arbeitsplattform ihres Unternehmens. Neue Produktgestaltung, überarbeitete Versicherungsbedingungen und eine individuelle Kundenberatung verlangten einen neuen Beratungsansatz für alle Mitarbeiter des Unternehmens.

Das Anker-Projektteam entwickelte dazu gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen seeyou 3.0 ein Blended-Learning-Konzept, das Selbstlernphasen mit Präsenzunterricht verband. Das Ausbildungskonzept sieht vor, dass sich die Mitarbeiter in einer

Selbstlernphase den neuen Beratungsansatz, die Produkte und Zielgruppen sowie deren Zusammenhänge selbst über das neue Bildungsportal aneigneten. seeyou gestaltete das Lernkonzept und setzte es in enger Kooperation mit der Anker-Versicherung um. Das Gesamtprodukt besteht aus einem didaktischen Konzept für die Strukturierung der Lerninhalte inklusive der Motivationskomponente, einem visuellen Konzept für die entsprechende Darstellung sowie einem technischen Konzept für die Integration der Lerninhalte. Für die Programmierung wurde eine Open Source Portal Software adaptiert und ergänzt.

Die Plattform stellt Wissen in kleinen Einheiten bereit, so dass die Außendienstmitarbeiter es neben ihrer normalen Tätigkeit abrufen konnten. Arbeiten und Lernen gehen ineinander über. Wenn der Mitarbeiter z. B. wissen möchte, ob ein Glasschaden durch die Hausratversicherung gedeckt ist, gibt er jetzt einfach das Stichwort „Glasschaden“ in der Volltextsuche ein, um dann direkt auf die entsprechende Seite zu gelangen. Über spartenspezifische Foren werden die Fragen des Außendienstes laufend beantwortet und gleichzeitig informelles Wissen für alle anderen Mitarbeiter ebenso dokumentiert. Dies führt dazu, dass interne Fachabteilungen mittelfristig entlastet werden.

Der klinische Alltag ist geprägt von einem ständig steigenden Kommunikations- und Dokumentationsbedarf, der mittlerweile aufgrund seiner Komplexität nur noch durch eine IT-gestützte und



voll in die medizinischen und pflegerischen Prozesse integrierte Kommunikations- und Dokumentationsplattform abgedeckt werden kann. Die in Innsbruck ansässige ITH Information Technology for Healthcare präsentierte auf der Personal Austria krankenhausaufweitende, zentrale EDV-Lösungen zur medizinischen Dokumentation, Kommunikation und Ressourcenplanung.

Auch die Ressourcenplanung spielt eine große Rolle im Gesundheitswesen. Neben der krankenhausbereitenden Planung von Terminen und Bettenbelegungen haben auch Tagesdienstplanung und -disposition für das medizinische Personal aufgrund des hohen Personalkostenanteils in Krankenhäusern große Bedeutung.

In den Praxisforen der Personal Austria erwartete die BesucherInnen ein spannendes und informatives Programm aus über 50 Vorträgen und Diskussionen, unter anderem mit Professor Dr. Anna Maria Pircher-Friedrich und Peter F. Kinauer als Key-Note-Speaker.

Die Topreferentin ist Professorin und Bereichsleiterin für Human Resource Management und Qualitäts- und Dienstleistungsmanagement am Management Center Innsbruck. Sie sprach zum Thema „Sinnorientierte Selbstführung – Führungsstärke entwickeln – Burn-Out vermeiden“ und zeigte dabei auf, wie Führungskräfte zur Führungspersönlichkeit, wie Mitarbeiter zum Mitgestalter werden können. Die Werte- und Sinnorientierung als neuer Ansatz

der Personal- und Organisationsentwicklung bzw. der Unternehmensführung ist in der Unternehmens- und Organisationsberatung schon beinahe zum Modetrend geworden. Mit viel Umsicht zeigte Pircher-Friedrich, wo die motivierende Kraft steckt, die von diesem Ansatz ausgeht. Sinn kann den Menschen bzw. Mitarbeitenden nicht „irgendwie“ verordnet werden, vielmehr muss es möglich sein, Möglichkeiten der Sinnverwirklichung im Unternehmen im Dialog auszuloten. Dies erfordert (zunächst) aufwändige Führungsarbeit, die sich jedoch unter vielen Aspekten auszahlt – sinn- und werteorientierte Führungsarbeit ist nicht „Aufwand“, sondern „Investition“.

Motivationstrainer Peter F. Kinauer erläuterte Führungskräften und MitarbeiterInnen, wie sie ihren eigenen Unternehmenserfolg als Folge jahrelang unentdeckter und festgefahrener Fehler verhindern. Unter dem Titel „Anleitung zum Misserfolg“ hielt er Führungskräften, Mitarbeitern, aber auch Kunden und Partnern verschiedenster Unternehmen den Spiegel jahrelang unentdeckter Fehler vor, die den Gesamterfolg eines Unternehmens wesentlich behindern.

Die nächste Auflage der Personal Austria ist bereits terminiert. Sie findet heuer am 22. und 23. November im Austria Center Vienna statt. Weitere Informationen hierzu im Internet unter www.personal-austria.at